

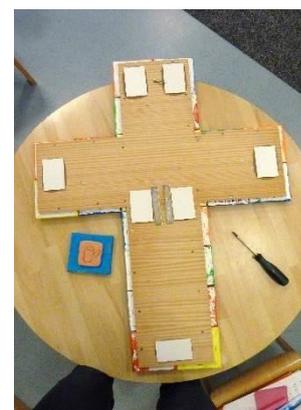
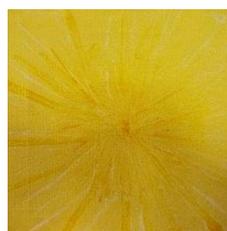


## Die Welt ist rund – die Welt ist bunt

... so bunt wie unsere schöne Welt, unsere Feste und Feiern und die religiösen Erzählungen im Jahreskreis, ist auch unser Gruppenkreuz in der Elefantengruppe, in der kath. Kindertageseinrichtung St. Vinzenz in Rheda-Wiedenbrück.



Den Mittelpunkt bildet ein 20 x 20 cm großer Leinwandkeilrahmen, der mit einem hellen Licht, einer gelb strahlenden Sonne, bemalt wurde. Weitere 20 10 x 10 cm große, verschieden farbig bemalte Rahmen bilden die Längs- und Querachse. Die Rahmen sind mit kleinen Schrauben auf einem Speerholzkreuz befestigt.



Im Laufe eines Kindergartenjahres werden viele religiöse und jahreszeitliche Feste gefeiert und biblische Geschichten erzählt. All diese Angebote sind für die Kinder spannend, wecken die Neugier nach Gott und Jesus und machen Lust über uns Menschen, über Tiere, über die ganze Welt und über unterschiedliche Glaubensrichtungen nachzudenken.

Damit die Kinder bei all diesen Angeboten die Beziehung zu Gott und Jesus erahnen und sich noch lange Zeit erinnern können, wird jeweils ein farbiges Quadrat von einem Kind kreativ gestaltet.

Hier nun einige Beispiele:



Wir als Gruppe



Erntedank



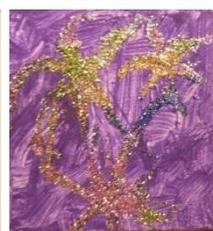
St. Martin



Nikolaus



Weihnachten



Silvester



Der verlorene Sohn



Der barmherzige Samariter



Zachäus

(Kinder, die die Kita verlassen bekommen natürlich ihr „Werk“ mit, sodass immer wieder Platz für Neues vorhanden ist.)

So wird unser Kreuz im Laufe der Zeit immer bunter und der Kreis schließt sich, wenn die Kinder sehen und merken: Erntedank, St. Martin, usw. wiederholen sich.





## Beispiel einer religionspädagogischen Angebotsreihe im Januar 2019:

Zu Beginn hörten und lernten die Kinder die erste Strophe des Liedes:

„Danke für diesen guten Morgen...

... Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.“

Anschließend überlegten wir gemeinsam:

- Was sind Sorgen?
- Was für Sorgen haben wir?
- Was ist nicht so gut und wir wünschen es uns anders?
- Was möchten wir in unserem Leben verwandelt haben?

Den älteren Kindern gelang es gute Beispiele zu nennen und Lösungen zu finden:

- Ich möchte keinen Streit mit meinen Geschwistern.
- Ich möchte von meinen Eltern im Schwimmbad nicht ins Wasser geworfen werden.
- Der grüne Busch in unserem Garten stört mich, ich möchte dort eine Baustelle einrichten.

Anschließend hörten und erlebten die Kinder mit der Methode Jeux Dramatique (freies Theaterspielen) eine Geschichte aus der Bibel.

Dabei erfuhren sie, dass das Kind aus der Krippe zu einem jungen Mann herangewachsen war, der mit 12 Freunden/ 12 Jüngern durch das Land zog und den Menschen von Gott erzählte. Die Kinder hatten so die Möglichkeit, sich in die Rollen hineinzusetzen und anschließend von ihren Gefühlen zu berichten.



Im nächsten religiösen Kleingruppenangebot befühlten die Kinder einen Tonkrug, füllten ihn anschließend mit Wasser und hörten die Erzählung: „Die Hochzeit zu Kana“.

„So wie Jesus das Wasser in Wein gewandelt hat, glauben wir Christen, dass auch unsere Sorgen gewandelt werden können.“

Im gemeinsamen Gespräch griffen wir noch einmal die Sorgen, über die wir gesprochen haben auf, anschließend malten die Kinder ihre Sorgen in einen aufgedruckten Krug und wir brachten sie als Bitte, verbunden mit einem Gebet vor Gott.



Am nächsten Morgen zeichnete ein Kind auf tonartige Modelliermasse einen Krug für unser Kreuz und auch alle anderen Kinder durften mit dem Ton kneten und modellieren.

**Schön, dass unser Kreuz  
immer weiterwächst!**

